MILITÄRKÜCHENCHEFS RÄTIA

Paul Gerber, Kreuzgasse 43, 7000 Chur
Telefon: 081 356 20 75, Mobile: 079 764 14 87
e-Mail: fp.gerber@bluewin.ch

Kochanlass am 57. Bündner Zweitagemarsch

Anders als in den Vorjahren wurde der diesjährige Bündner Zweitagemarsch am 9./10. Juni durchgeführt. Organisatorin ist die Bündner Offiziersgesellschaft unter der Leitung des Wettkampf-Kommandanten Major Pascal Ambass. Zudem wurde die Marschstrecke überarbeitet. Neu besteht die Möglichkeit, am Samstag neben der bestehenden 20 km Strecke einen **30 km** Marsch zu absolvieren. Am Sonntag beträgt die Distanz wiederum 20 km, und die Strecke wurde leicht angepasst. Sie führt von Domat/Ems bis nach Chur nicht mehr über den Rheindamm. Der Startablauf bleibt unverändert.

Am gleichen Wochenende fand bekanntlich auch das Eidg. Feldschiessen statt. In Absprache mit dem Schulkommandanten und in Zusammenarbeit mit dem Schützenverein Felsberg hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, das Eidg. Feldschiessen in der Distanz 300 m mit dem Stgw 90 während des Marsches zu absolvieren. Dabei wurden die Waffen durch das OK zur Verfügung gestellt. Ca. 50 Schützen haben sich dafür angemeldet. In Felsberg wurde denn auch der traditionelle Ehrentrunk diesmal direkt beim Schiesstand offeriert. Auf dem Marsch nahmen etwa 230 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und 125 Unteroffiziers-Aspiranten teil. Mitwandern durften nicht nur Angehörige der Armee, sondern auch jene von der Grenzwacht, der Polizei und von Feuerwehren. Aber auch zivile Marschgruppen waren dabei.

Für die Organisation des Kochanlasses war Paul Gerber verantwortlich. Vor dem Marsch, d.h. am Samstagmittag offerierte die Rätier Küchenbrigade ein Pasta-Festival. Beim Nachtessen gab es eine Bouillon mit Backerbsen, heissen Beinschinken mit Kartoffelsalat, Tomaten- und grünem Salat. Und zum Dessert durften die Teilnehmer eine Glace geniessen. Das Menü wurde an zwei Stationen ausgeschöpft und brauchte wegen der drei Salate je neun Schöpferinnen und Schöpfer.

Am Sonntagmorgen wurde wie gewohnt ein reichhaltiges Frühstück offeriert. Als Zwischenverpflegung gab es eine Servela und ein Bürli. Auf Wunsch des Wettkampf-Kommandanten gab es nach dem Einlaufen am Samstagnachmittag noch eine "Grillparty". Sie stiess auf grossen Anklang.

Das sommerliche Wetter erzeugte aber auch viel Durst, so dass in der Küche an beiden Tagen rund 130 l Bouillon und 400 l Tee abgepackt worden sind. Mit 300 Liter wurde auch sehr viel Wasser getrunken.

Paul Gerber dankt allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für ihren tollen Einsatz. Es war einmal mehr ein gut gelungener Kochanlass.